



Ratgeber für
Seniorinnen
und
Senioren
der Stadt Rees





Take it easy
Heute schon an morgen denken

Das vitale Bad

Stolperfallen im Bad und schwierige Einstiege, z. B. in hohe Duschen, sind heute nicht mehr notwendig. Moderne Duschen sind bodeneben integriert, mit Anti-Rutsch-Beschichtung versehen – sicher und schön! Wir zeigen Ihnen gern, wie Sie Ihr barrierefreies Bad erhalten. Sprechen Sie mit uns.

Ihre Anja und Markus Maas
mit Team!

Markus Maas | Tel. 0 28 51/9 15 60 | Bäderstudio: Kapitelstr. 12
46459 Rees am Rhein | www.maas-rees.de



Maas
Bad - Elektro - Heizung



Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info



in Zusammenarbeit mit:

Stadt Rees – Fachbereich Arbeit und Soziales, Fachbereichsleiter Herrn Becker
Tel.: 02851 51-117, Markt 1, 46459 Rees

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Stadt Rees – Fachbereich Arbeit und Soziales, Fachbereichsleiter Herr Becker,
Tel.: 02851 51-117, Markt 1, 46459 Rees
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Kerstin Merkel

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Stadt Rees (Seite 1, 4, 9, 10, 13); Kath. Kirchengemeinde St. Irmgardis (Seite 8 und 15)
Titel: oben 1. Bild: Yuri Arcurs - Fotolia, 2. Bild: Kzenon - Fotolia, 4. Bild: Monkey Business - Fotolia,
unten: tina7si - Fotolia
Umschlagseite 4 (v. li.): Gina Sanders - Fotolia, goodluz - Fotolia, Volker Witt - Fotolia, Wavebreak
MediaMicro - Fotolia
Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos

46459057/2. Auflage/2014

Druck:

Wicher Druck · Otto-Dix-Straße 1 · 07548 Gera

Auflagenhöhe: 2250 Stück

Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten die aktuelle Ausgabe des „Ratgebers der Stadt Rees für Seniorinnen und Senioren“ in Händen. Er richtet sich zum einen an alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt, zum anderen aber auch an diejenigen, die sich mit Seniorenarbeit und dem Thema „Älterwerden“ beschäftigen.

Wir wollen alle gerne alt werden und dabei möglichst lange fit bleiben. Ein Rezept dafür gibt es jedoch nicht und jeder weiß, dass das Alter auch Probleme mit sich bringt. Dann stellt sich oftmals die Frage: „Was nun, wer kann mir helfen?“ Aber auch schon im Vorfeld des Älterwerdens kann der eine oder andere Tipp hilfreich sein. Der vorliegende Ratgeber hält interessante Informationen und Angebote für die Zeit nach dem Arbeitsleben bereit und gibt Antworten auf Fragen zu Belastungen und Hilfestellungen im Alter. Er soll gleichzeitig dabei helfen, die positiven Seiten des Alters zu erkennen. Dazu gehört gewiss, die Freiheiten fernab der Verpflichtungen des Berufslebens zu genießen und neue interessante Erfahrungen zu machen.

So finden Sie Wissenswertes über die Freizeitgestaltung, das Wohnen im Alter oder die Hilfe bei Pflegebedürftigkeit. Neben wichtigen Notrufnummern und Informationen zu den Themen Vorsorge, Testament und Todesfall

sind auch die Ansprechpartner des Seniorenbeirates der Stadt Rees in der Broschüre zu finden. Sie sind das Sprachrohr für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger und setzen sich für deren Interessen gegenüber Rat, Verwaltung und anderen Organisationen ein.

Mit tatkräftiger Unterstützung des Seniorenbeirates ist ein informativer Ratgeber entstanden. Dafür danke ich allen Beiratsmitgliedern und ermuntere alle Seniorinnen und Senioren unserer Stadt, sich aktiv in unser Gemeinwesen einzubringen. Schließlich kann unsere Bürgerschaft von Ihren jahrelangen Erfahrungen profitieren. Mein Dank gilt darüber hinaus all jenen, die mit ihrer finanziellen Unterstützung dazu beigetragen haben, dass diese Broschüre kostenfrei verteilt werden kann.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, alles Gute für die Zukunft. Ich bin mir sicher, Sie werden die Herausforderungen des Älterwerdens erfolgreich meistern und den dritten Abschnitt Ihres Lebens in unserer schönen Stadt genießen.

Mit freundlichen Grüßen
Christoph Gerwers
Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis



Robert Kneschke – Fotolia

Vorwort des Bürgermeisters	1
1. Seniorenbeirat	4
2. Aktiv im Alter	6
2.1. Treffpunkte/Begegnungsstätten	6
2.2. Bildung	8
2.3. Kultur	10
2.4. Sport und Bewegung	12
3. Beratung und Hilfe	15
3.1. Sozial- und Seniorenberatung	15
3.2. Fahrdienst für Rollstuhlfahrer	16
3.3. Rentenberatung	16
3.4. Renten Service der Deutschen Post	17
3.5. Rechtsberatung und Verfahrenskostenhilfe	18
3.6. Sozialhilfe, Grundsicherung	18
4. Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	19
4.1. Leistungen	19
4.2. Arten der Pflege	20
4.3. Pflege- und Gesundheitsberatung	21
4.4. Pflegestützpunkt im Kreis Kleve	24

5. Wohnen im Alter	25	7. Internet-Wegweiser	34
5.1. Alten- und behindertengerechte Wohnungen	25	8. Gesundheitswesen	35
5.2. Betreutes Wohnen	26	8.1. Notrufnummern	35
5.3. Altenpflegeheime	27	8.2. Ärzte	36
6. Vorsorge, Testament und Todesfall	28	8.3. Zahnärzte	38
6.1. Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung	28	8.4. Apotheken	39
6.2. Testament	29	8.5. Krankengymnasten/Masseur	40
6.3. Hospizbewegung	30	8.6. Praxis für Logopädie	40
6.4. Todesfall	31	8.7. Giftnotrufzentrale	42
6.5. Bestattungsformen	32	8.8. Telefonseelsorge	42
		8.9. Notrufnummer der Stadt Rees	42
		Branchenverzeichnis	44



Volker Witt - Fotolia

Taxi/Mietwagen

 Kranken-, Kur- und
Rehafahrten

Kleintransporte
aller Art

Kurierdienste

Kegeltouren

Anhängertransporte

TAXI 
ARENSEN

Tel.: 02851 / **1263**

oder 02851 / **917010**

Rudolf-Diesel-Straße 5, 46459 Rees

Fax: 02851 / 917009

E-Mail: taxi.arentsen@gmx.de



1. Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Rees besteht aus 14 Mitgliedern und 14 Stellvertretern. Sie sollen Sprachrohr für die älteren Mitbürger sein und so deren Interessen gegenüber dem Rat und der Verwaltung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen und Programmen für ältere Bürger vertreten. Die Mitglieder des Beirates stammen aus den unterschiedlichsten Vereinigungen wie Kirche, AWO, Kolping und anderen Verbänden. Wenigstens zweimal jährlich trifft sich der Seniorenbeirat

in einer öffentlichen Sitzung und bespricht die jeweils aktuellen Probleme. Im Vorfeld dieser Sitzungen bitten die Beiratsmitglieder die älteren Bürger, sie über Wünsche und Anliegen zu informieren.

Die Wahlzeit des Seniorenbeirates ist an die Legislaturperiode des Stadtrates gekoppelt. Somit läuft die aktuelle Wahlzeit des Seniorenbeirates der Stadt Rees von Anfang 2010 bis Ende 2014.



Nachfolgend sind die **Mitglieder des Seniorenbeirates** und deren persönliche Vertreter aufgeführt:

Vorsitzender:

Heinz Alipaß
Klosterstr. 27, Haldern

stv. Vorsitzender:

Egon Wickermann
Weidenweg 9, Rees

Schriftführer:

Martin Beckers
Klückenhofstr. 7, Mehr

SENIORENBEIRATSMITGLIED	TELEFON	VERTRETUNGSMITGLIED	TELEFON
Alipaß, Heinz		de Baey, Agnes	
Klosterstr. 27, Haldern	02850 4069020	Grüttweg 4, Rees	02851 1514
te Baay, Helmut		Michel, Hildegard	
Dores-Albrecht-Str. 11, Bienen	02851 8227	Grietherbusch 4 a	02851 8164
Beckers, Martin		N. N.	
Klückenhofstr. 7, Mehr	02857 2003	Behrendt, Norbert	
Bölting, Jan-Bernd		Mozartstr. 8, Millingen	02851 8366
Am Hurler Meer 21, Empel	02851 6745	Horn, Renate	
Bongardt, Johann		Wardstr. 13, Rees	02851 58418
Lohstr. 18, Haldern	02850 320	Bintzik, Ilse	
Geerts, Maria		Wagnerstr. 3, Millingen	02851 8159
Bachstr. 6, Haldern	02850 303	N. N.	
Jansen, Josef		van Bruck, Johanna	
Empeler Str. 1 a, Rees	02851 1445	Karl-Arnold-Str. 3, Rees	02851 7158
Küster, Maria Elisabeth		Altendorf, Gilda	
Knollenkampsweg 5, Haffen	02857 915782	Grabenstr. 13, Haldern	02850 7822
Nattkamp, Hilde		Dittrich, Anne	
Rosenweg 11, Haldern	02850 7515	Verbindungsstr. 1 a, Mehr	02857 3469
Schneider, Elisabeth		Pfützenreuter, Hans-Gerd	
Oberstadt 17, Rees	02851 2888	Nachtigallenweg 5, Haldern	02850 7907
Spengler, Klaus		Schmenk, Maria	
Lortzingstr. 7, Haldern	02850 7453	Hauptstr. 40, Millingen	02851 8112
Tosberg, Jörg		Brauer, Willi	
Vor dem Rheintor 17 e, Rees	02851 2701	Schaffeld 10, Millingen	02851 8215
Venhoven, Alois		Theyßen, Josef	
Schaffeld 5 a, Millingen	02851 6481	Turmallee 30, Haldern	02850 7826
Wickermann, Egon			
Weidenweg 9, Rees	02851 2720		



2. Aktiv im Alter

Wer am Leben ringsum teilnimmt, Kontakte und Freundschaften pflegt, vielfältige Möglichkeiten nutzt, um Sinnvolles und Nützliches zu tun, oder sich ehrenamtlich engagiert, der bleibt innerlich jung.

In der Stadt Rees gibt es daher eine Vielzahl von Angeboten für Seniorinnen und Senioren, welche nachfolgend genannt werden und allen Interessierten offenstehen.

2.1. Treffpunkte/Begegnungsstätten

Von freien Verbänden, Vereinen und Kirchengemeinden wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Die Gruppen bieten Kontakt zu gleichaltrigen Mitmenschen. Neben Gemütlichkeit findet man dort oft auch Partner für Spiel und Unterhaltung. Ferner werden mitunter Vorträge angeboten und die Besucher haben dann die Gelegenheit, ihre Erfahrungen auszutauschen.

Es sind folgende Treffpunkte/Begegnungsstätten – nach Ortsteilen – sortiert:

Bienen:

- Seniorentreffen im Pfarrheim Bienen, jeden 1. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr (gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen)
- Großer Seniorennachmittag im Bürgerhaus Bienen (i. d. R. mittwochs vor Pfingsten)
- Fahrt im Sommer jeden Jahres mit der Seniorengemeinschaft

Ansprechpartner für Bienen:

Alfons Heßling, Cobrinkstr. 21,
Tel.: 02851 6608 und
Christel Becker, Andropscher Kirchweg 3,
Tel.: 02851 6805

Empel:

- Seniorengemeinschaft, jeden letzten Montag im Monat (Tel.: 02874 2642, Klaus-Dieter Wüst)
- Verschiedene Seniorennachmittage (Tel.: 02874 2642, Klaus-Dieter Wüst)

Haffen-Mehr:

- Seniorenturnen im Pfarrheim Mehr, jeden Dienstag um 9.00 Uhr
- Seniorenkaffee, jeden 3. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr Kirche, anschließend Treffen in der ehem. Schule, Velthuysenstraße
- Seniorentanz, jeden Montag um 9.00 Uhr, ehem. Schule, Velthuysenstraße

Ansprechpartner für Haffen-Mehr:

Marlene Schumacher, Finkenschlagweg,
Tel.: 02857 7496 (St. Lambertus Haffen);
Gisela Jansen, Pastor-Liesen-Str. 17,
Tel.: 02857 1255 (St. Vincentius Mehr);
Karl-Heinz Strutmann, Klappheckstr. 6 a,
Tel.: 02857 3317 (Seniorenturnen)

Haldern:

- Altentagesstätte Haldern, Irmgardisweg 25,
Tel.: 02850 936152, montags ab 14.30 Uhr (Spiele-
nachmittag), jeden letzten Mittwoch im Monat
„Frühstück für Leute mit Zeit“ um 9.00 Uhr mit Vortrag
- Altentagesstätte „Haus Wesendonk“, Klosterstraße,
Tel.: 02850 1379, mittwochs von 15.00 bis
17.30 Uhr Skat und Doppelkopf; donnerstags
ab 15.00 Uhr Seniorenkaffee und Spiele

Katholische Frauengemeinschaft:

1. Gymnastik für Frauen ab 50, jeden Montag
von 9.00 bis 10.00 Uhr, kath. Jugendheim
2. Gymnastik für ältere Frauen, jeden Montag
von 18.00 bis 19.00 Uhr, kath. Jugendheim
3. Gymnastik für Frauen jeden Alters,
jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr,
kath. Jugendheim
4. Tanzen für Frauen ab 50, jeden Dienstag
von 14.30 bis 15.30 Uhr, kath. Jugendheim

5. Bibelgesprächskreis, einmal mtl. nach Absprache
im „Haus Wesendonk“
6. Hl. Messe der Frauengemeinschaft, jeden letz-
ten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr, Pfarrkirche
St. Georg, anschl. Treffen im kath. Jugendheim

Ansprechpartner:

Marianne Diehl, Lortzingstr. 6, Tel.: 02850 7135

KAB Haldern

div. Veranstaltungen und Bildungsabende,
Tel.: 02850 7312, Bernhard Brömling

Millingen:

- Seniorenkaffee mit Kartenspiel, jeden Dienstag von
15.00 bis 18.00 Uhr im kath. Pfarrheim
- Seniorenwallfahrt nach Kevelaer, mittwochs vor
Pfingsten, 8.00 Uhr am kath. Pfarrheim
- Allgemeines Demenzcafé, Alten- u. Pflegeheim
„St. Josef“, montags von 15.00 bis 17.00 Uhr 14-
täglich (Tel.: 02851 97515, Frau Leidereiter)
- Altenheim-Besuchsdienst
(Tel.: 02851 6744, Anne Terhorst)
- Krankenhaus-Besuchsdienst
(Tel.: 02851 8371, Ulla Gores)
- Ökumenischer Altentag am 1. Sonntag im
November (Tel.: 02874 4294, Udo Schmitz)

KAB Millingen

div. Veranstaltungen und Bildungsabende
(Tel.: 02851 8366, Norbert Behrendt)



2.2. Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und Muße, sich schon lange erwünschtes Wissen anzueignen. Sei es das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, was man schon immer können wollte. Mit Gleichgesinnten zu lernen bringt nicht nur neue menschliche Kontakte, sondern auch Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Rees:

- Altentagesstätte Rees (Kolpinghaus), Am Mühlenturm 6, Tel.: 02851 7732, montags bis freitags
- Kolpingfamilie Rees, div. Veranstaltungen, Tel.: 02851 7243, Agnes Konst (Seniorenbeauftragte)
- KAB Rees, div. Veranstaltungen und Bildungsabende, Tel.: 02851 2508, Erwin Roos
- Frühstück „60 plus“, jeden letzten Donnerstag im Monat, mit Vortrag, 9.00 Uhr im Kolpinghaus, Am Mühlenturm 6
- Ev. Kirchengemeinde Rees, div. Veranstaltungen, Tel.: 02851 92769, Pfarrer Stephan

Volkshochschule

Die VHS bietet unter anderem auch spezielle Programme für Seniorinnen und Senioren an.

Das Angebot ist umfangreich:

Gesundheitsvorsorge, Sprach- und Computerkurse, Kreativkurse, Besichtigungen usw.

Das Programm erscheint halbjährlich und ist direkt bei der VHS in Kleve oder aber im Reeser BürgerService erhältlich:

VHS Kleve

Hagsche Poort 22, 47533 Kleve

Tel.: 02821 72310

www.vhs-kleve.de

Bürgerservice der Stadt Rees

Markt 1, 46459 Rees

Tel.: 02851 51115, www.stadt-rees.de

Bibliothek

Unter den über 28.000 Medien der Stadtbücherei Rees gibt es nicht nur Romane, sondern auch Sachliteratur, Hobby- und Fachzeitschriften, regionale und internationale Zeitungen sowie CDs und DVDs. Unter www.onleihe-niederrhein.de ist auch eine E-Book-Ausleihe möglich. Auch ein öffentlicher Zugang ins Internet ist gewährleistet. Die Anschrift lautet:

Stadtbücherei Rees

Markt 18, 46459 Rees

Tel.: 02851 58105, buecherei@stadt-rees.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag: 10.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 12.30 und 14.30 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 12.30 Uhr

Ferner gibt es noch folgende Büchereien in folgenden Stadtteilen:

- **Bücherei Bienen**

(Herr Lohmann, Tel.: 02851 87114)

- **Kath. öffentliche Bücherei Haldern**

(Maria Brömling, Tel.: 02850 7312)

- **Kath. öffentliche Bücherei Millingen**

(Gabi Lümers, Tel.: 02851 6719)





2.3. Kultur

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wieder stärker. Man hat einfach mehr Zeit und Muße, um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder in Konzerte zu gehen. Sicher kennt auch nicht jeder die Sehenswürdigkeiten in der näheren oder weiteren Umgebung.

Museen

Das Städtische Koenraad Bosman Museum (Museum für Kunst- und Stadtgeschichte) ist benannt nach dem

niederländischen Museumsförderer, dem Ingenieur und Unternehmer Koenraad Bosman (geb. 1918 gest. 2000). Das zweigeschossige, fünfachsiges Gebäude aus der Zeit um 1850 mit dem neuen Anbau umfasst 418 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Das Haus hat inhaltlich zwei Schwerpunkte: die Kunst und die Stadtgeschichte.

Koenraad Bosman Museum

Am Bär 1, Eingang Vor dem Falltor, 46459 Rees

während der Öffnungszeiten:

Tel.: 02851 2321 oder 51187

www.stadt-rees.de unter der Rubrik

Tourismus & Freizeit, Kultur

Öffnungszeiten des Museums:

samstags	von 14.00 bis 17.00 Uhr
sonntags	von 11.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr

Für Besuchergruppen ab ca. zehn Personen werden Führungen durch das Haus auch von montags bis freitags nach vorheriger Anmeldung unter Tel.: 02851 51187 durchgeführt. Das Haus ist behindertengerecht eingerichtet und verfügt über einen Aufzug.

Eintrittspreise:	Normalpreis:	1,00 €
	Ermäßigter Preis:	0,50 €



Weitere Museen in Rees

Heimatismuseum Haffen-Mehr

Velthuysenstraße, Rees-Haffen
(alte Schule, neben der Schützenhalle)
Heimatkundliche Wechselausstellungen
Tel.: 02857 80230 (Heimatsfreunde Haffen-Mehr)

Battenbergturm

Wertherbrucher Straße, Rees-Haldern
Wechselausstellungen
Tel.: 02850 7206 (Heimatverein Haldern)

Johannes Derksen „Leben und Werk“

Fallstraße 28, Rees
Eine einzigartige Sammlung, Museum und Archiv (nach
tel. Vereinbarung), Tel.: 02851 966948

Archiv

Das Stadtarchiv ist das Informationszentrum der Stadt Rees zur Geschichte von Rees und seinen Ortsteilen. Mit etwa 550 Urkunden und ca. 600 Akten aus der Zeit von 1142 bis 1808 ist es eines der bedeutendsten Archive am Niederrhein. Neben den Verwaltungsakten werden auch ergänzende Überlieferungen wie z. B. Fotos, Totenzettel, Zeitungen und Festschriften archiviert, um das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Stadt in

Vergangenheit und Gegenwart zu dokumentieren. Neuerdings sind auch die Personenstandsbücher einsehbar.

Stadtarchiv Rees

Hermann-Terlinden-Weg, 46459 Rees
Tel.: 02851 58106, Fax: 02851 965025
E-Mail: stadtarchiv-rees@web.de
Archivleiterin: Tina Oostendorp
Öffnungszeiten: nach Vereinbarung

Veranstaltungen

Die Besucher sowie die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rees erwartet in der Rheinstadt ein abwechslungsreiches und vielfältiges Freizeit- und Veranstaltungsprogramm für Alt und Jung. Neben einem bunten Vereinsleben mit verschiedensten Festlichkeiten finden zahlreiche Theater-, Kabarett- und Konzertveranstaltungen statt. Darüber hinaus erfreuen sich die Besucher an der typisch niederrheinischen Landschaft, dem historischen Stadtkern mit der mittelalterlichen Stadtumwehrung und den unterirdischen Kasematten sowie der einmaligen Lage der Stadt, direkt am Rhein. Tagesaktuelle Einzelheiten sind auf der Internetseite der Stadt Rees www.stadt-rees.de unter „Tourismus, Freizeit & Kultur“ und dort in der Rubrik „Veranstaltungen“ zu finden oder natürlich im BürgerService des Rathauses.



2.4. Sport und Bewegung

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport, Bewegung und Spiel sind unbestritten. Aus diesem Grund ist die gezielte Bewegung auch im Rehabereich unverzichtbar geworden. Durch sanften Sport können auch Menschen, die in jüngeren Jahren nie oder nur wenig Sport getrieben haben, ihre Fitness steigern.

Vorteilhaft für ältere Menschen sind Schwimmen, Walking oder Wandern sowie Radfahren und Gymnastik, also vor allem Ausdauersportarten mit einer moderaten Belastung. Auskünfte über Sportvereine in Rees und deren besondere Angebote erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Rees www.stadt-rees.de unter „Tourismus, Freizeit & Kultur“ und dort in der Rubrik „Vereine und Ehrenamt“.

Schwimmen

Öffnungszeiten

A. Sommersaison vom 01.06. bis 31.08.

Montag	13.00 – 20.00 Uhr
Dienstag	13.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 20.00 Uhr
Freitag	13.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 20.00 Uhr
Sonntag	10.00 – 20.00 Uhr
Feiertage	10.00 – 20.00 Uhr

Während der Schulferien wird das Familienbad zusätzlich Mo.–Fr. in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr angeboten.

Öffnungszeiten

B. Wintersaison vom 01.09. bis 31.05.

Montag	geschlossen
Dienstag	13.00 – 18.30 Uhr
Mittwoch	13.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	13.00 – 18.30 Uhr
Freitag (Erwachsene und Körperbehinderte)	13.00 – 14.00 Uhr
Freitag	15.00 – 20.00 Uhr
Samstag	09.00 – 19.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 13.00 Uhr
Feiertage	geschlossen

Während der Schulferien wird das Familienbad zusätzlich Di. – Fr. in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr angeboten.

Ferner ist Schwimmen im folgenden Naturbad möglich:

Strandbad Millinger Meer

(Saison-Öffnungszeiten)

Luisendorf 16

46459 Rees-Millingen

Tel.: 02851 966333

www.strandbadmillingermeer.de

Boule

Mit der Boule -Anlage, auf der auch Meisterschaftsspiele ausgetragen werden können, ist es gelungen, der touristischen Attraktivität der Stadt Rees einen weiteren Baustein hinzuzufügen. Am Fuße der historischen Stadtmauer, in direkter Nachbarschaft zum Skulpturenpark und dem Kinderspielplatz „Am Bär“ sind regelmäßig interessierte Sportler anzutreffen, die den französischen



Stadtbad Rees, Grüttweg 26, Tel.: 02851 7274



*Hier trainieren alle mit Erfolg.
Aber ohne Konkurrenzkampf.*

Bei Mrs.Sporty kann jede Frau ihre persönlichen Ziele erreichen. Und das mit minimalem Aufwand. Denn schon 2–3-mal 30-minütige Trainingseinheiten pro Woche führen zu sichtbaren Ergebnissen – auf Wunsch in Kombination mit unserem alltagstauglichen Ernährungskonzept.

**Jetzt testen!
Mit Ihrem gratis
Schnuppertraining!**

Mrs.Sporty Rees · Vor dem Delltor 2 · Rees Telefon 02851/9688999 · www.mrssporty.de/club512

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportsclub



WavebreakMediaMicro - Fotolia

Nationalsport betreiben und versuchen, ihre Kugeln möglichst nah am „Schweinchen“, der kleinen Zielkugel, zu platzieren.

Während die passionierten Boule-Spieler ihre eigenen Kugeln zum Spiel mitbringen, wurde natürlich auch an diejenigen gedacht, die das Spiel einmal ausprobieren möchten. Sie haben die Möglichkeit, ein Kugel-Set wenige Meter von der Anlage entfernt im Balkan-Stübchen, Neustraße 35, gegen eine geringe Gebühr auszuleihen. Die Anlage wird hervorragend angenommen.



Spüren – Erleben – Aufatmen

Institut für Rehabilitationssport



Radwandern

Die Stadt Rees ist anerkannte „Fahrradfreundliche Stadt“. Das hervorragend ausgebaute Radwegenetz in der typisch niederrheinischen Landschaft lädt zu Radtouren unterschiedlicher Länge ein. Entsprechende Radwanderbroschüren sind im BürgerService des Rathauses erhältlich.

„Bündnis für Gesundheit“

Melatenweg 159, 46459 Rees

Medifit Rees e.V. und Fitness- und Gesundheitszentrum Flexpoint
Bewegen und Trainieren auf Rezept – therapieergänzende Maßnahmen

Mehr Infos unter www.medifit-rees.de oder Tel. 0 28 51/38 13

3. Beratung und Hilfe

Beratung wird in den unterschiedlichsten Bereichen von verschiedenen Ämtern, Institutionen, Verbänden, Vereinen, Kirchen und privaten Trägern angeboten. Erste Anlaufstelle ist meist die Stadtverwaltung Rees. Hier sind die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Arbeit

und Soziales zuständig (Tel.: 02851 51113 oder 51117). Im Kreis Kleve wird ein Großteil der Sozialberatung durch den Caritasverband Kleve durchgeführt, welcher in Rees eine Außenstelle hat.

3.1. Sozial- und Seniorenberatung

Caritasverband Kleve

Kirchplatz 11, Rees

Ansprechpartner: Gabi Arns

Tel.: 02851 7005

E-Mail: g.arns@caritas-kleve.de

Für folgende Schwerpunktbereiche finden Beratungen bzw. Hilfestellungen statt:

- Hilfen und Beratung in persönlichen, familiären, finanziellen und weiteren Angelegenheiten
- Hilfen im Umgang mit Behörden, Krankenkassen, Stiftungen und weiteren Ansprechpartnern
- Kurberatung: Information, Kurvorbereitung, Vermittlung, Kurnachsorge
- Vermittlung von Hilfen der ehrenamtlichen Caritas

- Schuldner- und Insolvenzberatung (Vermittlung)
- Vermittlung zu weiteren Hilfen und Beratungsangeboten des Caritasverbandes (z. B. Suchtberatung, Freiwilligenzentrale, ...)





3.2. Fahrdienst für Rollstuhlfahrer

Nach vorheriger Anmeldung bietet die Pfarrcaritas der katholischen Kirchengemeinde St. Irmgardis Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern aus Rees einen Fahrdienst in einem Umkreis von ca. 25 km an. Es ist ein Kostenbeitrag in Höhe von 30 Cent/km zu leisten.

Sonderfahrten darüber hinaus sind nach Absprache möglich. Der Fahrdienst wird unterstützt durch die Waisenhaus-Stiftung Rees.

Ansprechpartner:

Ludger Dahmen
Pastoralreferent St. Irmgardis
Tel.: 02851 917906
oder

Gabi Arns
Caritas-Sozialberatung
Tel.: 02851 7005

3.3. Rentenberatung

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten. Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig. Vor allem Versicherte „rentennaher Jahrgänge“ haben oft viele Fragen wie z. B.:

- Ab wann habe ich Anspruch auf Altersrente?
- Kann ich vorzeitig in Rente gehen?
- Welche Konsequenzen kann das haben?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?
- Was bedeutet eine Teilrente?
- Was ist Altersteilzeit?

Auskünfte erhalten Sie in der
Stadtverwaltung Rees
Fachbereich Arbeit und Soziales
Rathaus, Markt 1
Zimmer 17 im Erdgeschoss, Rees
(Frau Lohöfener)
Tel.: 02851 51121

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 11.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten mit Termin nach Vereinbarung

oder aber direkt beim

SERVICE-ZENTRUM der Rentenversicherungsträger

Bensdorfstr. 12, 47533 Kleve, Tel.: 02821 58401

Öffnungszeiten:

Mo. – Mi. von 7.30 bis 15.00 Uhr

Do. von 7.30 bis 18.00 Uhr

Fr. von 7.30 bis 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

oder

VdK – Sozialverband

HPZ (Heilpädagogisches Zentrum)

Empeler Str. 1, Rees

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat

von 17.30 bis 18.30 Uhr

3.4. Renten Service der Deutschen Post

Bei einem Umzug sollten Rentnerinnen und Rentner ihre neue Adresse auch dem Renten Service der Deutschen Post mitteilen. Denn wenn Briefe nicht zugestellt und die neue Adresse nach einem Umzug nicht ermittelt werden kann, muss die Zahlung der Rente angehalten werden. Zur regulären Auszahlung werden die aktuellen Daten der Berechtigten benötigt.

Diese Änderungsmitteilungen nimmt der Renten Service der Deutschen Post in jeder Postfiliale oder unter www.rentenservice.de entgegen.

Doch das ist nicht der einzige Service, den der Renten Service unter www.rentenservice.de anbietet. Mit Tipps rund um die Lebenswelt älterer Menschen und vielen Service-Informationen geht der Renten Service auf die Bedürfnisse älterer Menschen ein. Das stets aktuelle „Thema des Monats“ setzt inhaltliche Akzente. „Steuerpflicht für Rentner“, „Leben im Ausland“ – aber auch „Richtiger Erben und vererben“ sind nur einige der Themenschwerpunkte, denen sich der Renten Service widmet.

Aktuelle Nachrichten, Gesetzesänderungen und eine direkte Verlinkung mit der Deutschen Rentenversicherung runden das Angebot unter www.rentenservice.de ab.



3.5. Rechtsberatung und Verfahrenskostenhilfe

Für alle rechtlichen Fragen und Probleme stehen Ihnen die Rechtspfleger beim Amtsgericht zur Verfügung. Dort können Anträge gestellt und rechtsrelevante Äußerungen zu Protokoll gegeben werden. Personen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen, können bei Bedarf Verfahrenskostenhilfe in Anspruch nehmen.

Auskünfte erteilt das
Amtsgericht Emmerich
Seufzerallee 20
46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 6940

Sparkasse. Gut für Rees.

 **Stadtsparkasse
Emmerich-Rees**

www.stadtsparkasse-emmerich-rees.de

3.6. Sozialhilfe, Grundsicherung

Personen, die nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen zu bestreiten, haben Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung bzw. Sozialhilfe. Auf diese Leistungen besteht bei Berechtigung ein Rechtsanspruch.

Auskünfte erteilt die
Stadtverwaltung Rees
Fachbereich Arbeit und Soziales
Rathaus, Markt 1
Zimmer 15 und 16 im Erdgeschoss, Rees
Tel.: 02851 51113 und 51122

4. Hilfen bei Pflegebedürftigkeit

Die gestiegene Lebenserwartung ermöglicht es immer mehr Menschen, nach dem aktiven Berufsleben noch Dinge zu tun, die Spaß machen und ein erfülltes Leben ermöglichen. Mit zunehmendem Alter sind viele Menschen aber auch auf Hilfe und Pflege angewiesen. Die Leistungen der Pflegekassen sind vielfältig und umfangreich. Bei der Beurteilung der jeweiligen Pflegebedürftigkeit ist eine Einzelfallprüfung unumgänglich. Deshalb ist es nicht möglich, alle Fälle aufzuführen. Bitte wenden Sie sich deshalb immer im Einzelfall an Ihre Pflegekasse.

4.1. Leistungen

Die Pflegekassen sind bei den Krankenkassen angesiedelt und arbeiten eng mit ihnen zusammen. Die Pflegeversicherung erbringt folgende Leistungen:

Pflegegeld

Pflegegeld wird gezahlt, wenn Pflegebedürftige in einer häuslichen Umgebung z. B. von Angehörigen in geeigneter Weise gepflegt werden.

Pflegesachleistungen

Die Pflegesachleistung wird durch ausgebildete Pflegekräfte erbracht, die bei ambulanten Pflegeeinrichtungen (Sozialstationen, private häusliche Krankenpflege usw.) angestellt sind. Die Pflegeeinrichtung muss mit der jeweiligen Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abschließen oder bereits abgeschlossen haben.

Wer ist pflegebedürftig?

Pflegebedürftig sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Alltag für längere Zeit oder auf Dauer in erheblichem Maße Unterstützung benötigen. Für diese Fälle gibt es vielfältige Unterstützung und Hilfsangebote.

Kombinationsleistungen

Eine Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistung ist möglich. Pflegebedürftige haben die Möglichkeit, Geld- und Sachleistungen zu kombinieren. Bei einer solchen Kombination wird der nicht genutzte Prozentsatz der Pflegesachleistungen anteilmäßig als Pflegegeld ausgezahlt.

Pflegehilfsmittel

Kosten für Pflegehilfsmittel werden von der Pflegekasse übernommen, wenn sie zur Erleichterung der Pflege, zur Linderung der Beschwerden oder einer selbstständigen Lebensführung des Pflegebedürftigen dienen.



4.2. Arten der Pflege

Verhinderungspflege

Wenn eine private Pflegeperson wegen Urlaub, Krankheit oder aus anderen Gründen verhindert ist, finanziert die Pflegeversicherung für maximal vier Wochen im Jahr eine Ersatzpflegekraft. Voraussetzung ist, dass der Pflegebedürftige vorher mindestens zwölf Monate von der privaten Pflegekraft versorgt worden ist.

Tages- und Nachtpflege

Wenn die Pflege zu Hause nicht in ausreichender Form möglich ist, besteht ein Anspruch auf teilstationäre Pflege. Dies ist auch bei kurzfristig erhöhtem Pflegebedarf möglich. Die Leistungshöhe ist nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffelt.

Kurzzeitpflege

Falls vorübergehend weder die häusliche noch eine teilstationäre Pflege realisierbar ist, besteht die Möglichkeit der vorübergehenden Unterbringung in einer vollstationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim). Die Kosten dafür übernimmt die Pflegekasse für maximal 4 Wochen unter Berücksichtigung der jeweils festgelegten Pflegestufe.

Vollstationäre Pflege

Reichen häusliche, teilstationäre oder Kurzzeitpflege nicht mehr aus, kann die pflegebedürftige Person in einem Pflegeheim untergebracht werden. Um einen Heimplatz müssen sich die Angehörigen allerdings selbst bemühen. Der Antrag zur Heimaufnahme muss direkt beim betreffenden Alten- und Pflegeheim erfolgen. Sollten die eigenen Einkünfte nebst Pflegekassenleistungen nicht ausreichen, den monatlichen Pflegesatz zu finanzieren, so kann ein Antrag auf Übernahme der ungedeckten Heimpflegekosten für Reeser Bürger beim Fachbereich

Christel Schoof

Ambulante
Häusliche
Krankenpflege

Greilack 37
47546 Kalkar
Telefon 02824/3268

alle Kassen

Arbeit und Soziales im Rathaus der Stadt Rees, Zi. 16 im Erdgeschoss, Tel.: 02851 5113, gestellt werden.

Für Fragen und Beratungen stehen ferner folgende Institutionen bereit:

4.3. Pflege- und Gesundheitsberatung

Caritasverband Kleve

Kirchplatz 12, Rees

Ansprechpartner: Marcus Brüntink
Elke de Lasberg

Tel.: 02851 58219

E-Mail: m.bruintink@caritas-kleve.de
e.delasberg@caritas-kleve.de

Für folgende Schwerpunktbereiche finden Beratungen bzw. Hilfestellungen statt:

- Mobile Pflege
- Alltagsbegleitung

- Pflegeüberleitung
- Pflegeberatung
- Beratungsbüro Demenz
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige und für Angehörige demenziell erkrankter Menschen
- Personennotrufsystem
- Menü-Service „Essen auf Rädern“
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Seniorenreisen
- Niedrigschwellige Betreuungsangebote
- Tagespflege
- Handwerkerdienst

CARITAS. FÜR MICH IN REES.

www.caritas-kleve.de

- >> BERATUNG
- >> BEGLEITUNG IM ALLTAG
- >> MOBILE PFLEGE
- >> ANGEBOTE FÜR ANGEHÖRIGE
- >> WOHNEN IM ALTER

Wir bieten Rat und Tat rund um **PFLEGE UND GESUNDHEIT**

Nehmen Sie Kontakt auf:

Telefon 02851.58219

Caritasverband
Kleve e.V.





Senioreneinrichtungen
Wesel-Emmerich-Rees



prohomine

Krankenhäuser und Senioreneinrichtungen
Wesel-Emmerich/Rees gGmbH

Liebe Interessenten,

wer in unseren Senioreneinrichtungen lebt, soll sich dort rundum wohl fühlen. Unsere Einrichtungen wollen für ihre künftigen Bewohner vor allem eines sein – ein neues Zuhause.

Unsere 4 Einrichtungen im Bereich Emmerich/Rees sind in bestehende Stadtteile integriert, so dass Sie in ihrem gewohnten Umfeld verbleiben können. Zusätzlich bieten wir Ihnen unsere langjährige Erfahrung. Unser engagiertes und kompetentes Team von Mitarbeitern garantiert professionelle Hilfe in allen Pflegestufen. Die enge Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt und weiteren medizinischen Diensten ist für uns selbstverständlich. Bei uns können Sie sich sicher fühlen.

Wir laden Sie ein, Einblick in das Leben unserer Einrichtungen zu nehmen und sich im persönlichen Gespräch zu informieren. Wir beantworten Ihnen gern Ihre Fragen und gehen auf Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche ein. Unsere Koordinatorin für die Heimplatzvergabe, Frau Scheers, steht Ihnen in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Josef Reining
Leiter der Senioreneinrichtungen
Wesel Emmerich – Rees gGmbH



Willikensoord
Emmerich
Willikensoord 1



St. Augustinus
Emmerich
Willibrordstr. 15



Agnes-Heim
Rees
Gouverneurstr. 9



St. Joseph
Rees-Millingen
Hospitalstr. 3



Katrin Scheers
Koordination Heimplatzvergabe

Willikensoord 1
46446 Emmerich
Tel.: 02822 712-0
Fax: 02822 712-58

E-Mail: katrin.scheers@prohomine.de
www.prohomine.de

Machen Sie sich ein Bild

Gemeinschaft erleben

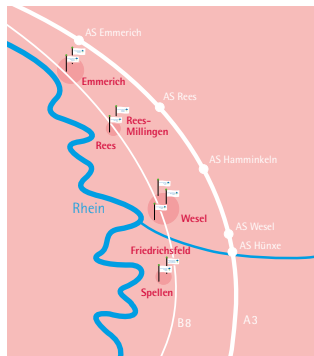
Gemeinsam statt einsam im Alter leben – so lautet eines unserer Leitmotive. Sie haben die Wahl: Die Unabhängigkeit genießen, individuelle Möglichkeiten nutzen, aber auch an gemeinsamen Unternehmungen in der Gruppe teilnehmen. Dabei gibt es eine breite Palette an in- und externen Aktivitäten und Veranstaltungen, an denen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten und Wünsche teilnehmen können.



Leben mit und in der Gemeinde

Wir achten alle religiösen Bedürfnisse eines jeden Einzelnen und berücksichtigen sie in unserer betreuenden Arbeit. Unsere Senioreneinrichtungen sind in die bestehenden christlichen Kirchengemeinden fest eingebunden. Die Bewohner können von den Seelsorgern der Kirchengemeinden betreut und begleitet werden. Es finden regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienste in hauseigenen Kapellen oder in den angrenzenden Kirchen statt.

Der Holding Pro Homine gehören neben den 4 Einrichtungen im Bereich Emmerich/Rees auch das Nikolaus-Stift, das Martinistift und das St. Lukas in Wesel, sowie das St. Elisabeth-Heim in Voerde/Spellen und St. Christophorus in Friedrichsfield an.





Ansprechpartner für die meisten der v. g. Bereiche ist auch:

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Rees – Sozialstation –

Am Weißen Turm 2

Rees

Tel.: 02851 92777

Ferner existiert die Möglichkeit der Nutzung eines gebührenfreien Service-Telefons für Fragen zum Thema „Pflege“ bei der **Landesstelle Pflegende Angehörige NRW**:
Tel.: 0800 2204400

(Mo. – Fr. von 10.00 bis 14.00 Uhr) sowie

E-Mail: info@LPFA-NRW.de

niewohner@LPFA-NRW.de

und brandt@LPFA-NRW.de

4.4. Pflegestützpunkt im Kreis Kleve

Die Krankenkassen und der Kreis Kleve führen eine gemeinsame Pflegeberatung (telefonisch) durch. Diese ist zu erreichen unter Tel.: 02821 805333 von montags bis freitags in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr. Unter dieser

Nummer können pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige eine Beratung über Hilfsangebote im Kreis Kleve vereinbaren. Ziel ist es dabei, den Patienten möglichst zu Hause Rede und Antwort zu stehen, in Fragen zu Versicherungen, Pflegestufen oder Dienstleistungen. Es stehen für Fragen rund um das Thema Pflege Fachberater der AOK Rheinland/Hamburg sowie der IKK Nordrhein Kleve bereit. In allen Fällen, in denen eine telefonische Auskunft nicht genügt, kann selbstverständlich auch ein Termin für einen Hausbesuch durch die jeweils zuständige Pflegekasse vereinbart werden.

Die Auskünfte, die Ratsuchende durch die Telefonberatung erhalten, erfolgen selbstverständlich wettbewerbsneutral und unabhängig davon, bei welcher Krankenkasse man versichert ist.



5. Wohnen im Alter

Nach dem Ende der Berufstätigkeit bekommen die Wohnung und das Wohnumfeld oftmals einen höheren Stellenwert. Der Kontakt zu den Nachbarn und die vertraute Umgebung werden wichtiger, auf Bekanntes und Bewährtes möchte man ungern verzichten. Deshalb möchten die meisten Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Wohnung oder ihrem Haus bleiben. Nicht immer ist im Alter ein Umzug erforderlich. Häufig ist

es möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung altersgerecht auszustatten.

Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben schwer machen, zum Beispiel fehlende Haltegriffe im Bad, zu wenig Platz im Schlafzimmer oder schwer erreichbare Hängeschränke in der Küche. Im Zweifelsfall sollte durch einen Wohnraumberater geprüft werden, welche Umbauten notwendig sind.

5.1. Alten- und behindertengerechte Wohnungen

Hauseigentümer haben es meist selbst in der Hand, bei Bedarf ihr Haus baulich anzupassen und für eine Barrierefreiheit zu sorgen. Mieter von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern dagegen nicht. Diese müssen entweder Kontakt mit ihrem Vermieter aufnehmen und versuchen, bauliche Anpassungen zu erreichen, oder aber in eine barrierefreie Wohnung umziehen. Um Gespräche mit dem Vermieter zu erleichtern, kann auf die Möglichkeit von staatlichen Zuschüssen oder vergünstigten bis zu zinsfreien Darlehen verwiesen werden.

Entsprechende Informationen zu den jeweils aktuellen Wohnungsbaufördermitteln können beim Fachbereich 2 des Kreises Kleve erfragt werden (Tel.: 02821 85515, Fax: 02821 85279).





5.2. Betreutes Wohnen

Das betreute Wohnen wird für ältere, noch rüstige Menschen immer mehr zur interessanten Alternative. Spezielle altersgerechte Wohnanlagen ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung. Darüber hinaus werden vom Betreiber der Anlage verschiedene Grund- und Wahlleistungen wie die Vermittlung und Organisation von Hilfe und Pflege, von Freizeit- und Beschäftigungsangeboten, Erledigung von Besorgungen usw. angeboten.

In Rees ist dies derzeit wie folgt möglich:

- **Alten- und Pflegeheim St. Marien Haldern gGmbH**
Gerhard-Storm-Str. 1, Rees-Haldern
Tel.: 02850 90190
- **Haus an der Friedburg**
Erika Bach
An der Friedburg 6 a + b, Rees
Tel.: 02851 965518 oder 0171 8809075

Seniorenhaus St. Elisabeth *Isselburg*

Seniorenhaus St. Elisabeth
Dierteweg 15 · 46419 Isselburg
Telefon 0 28 74/9 13 20 · Telefax 0 28 74/2 93 33
kontakt@st-elisabeth-haus.de · www.st-elisabeth-haus.de

Das Seniorenheim St. Elisabeth ist eine Hausgemeinschaft mit moderner Wohnform und zeitgemäßem Zusammenleben von Senioren. Hier gestalten alte Menschen ihren Lebensabend gemeinsam in einem „familiären“ Umfeld.

- Kurzzeitpflege
- vollstationäre Pflege
- Hausgemeinschaft für Menschen mit Demenz
- tägliche Beschäftigungsangebote
- große Wohnküche für gemeinsames Kochen und Essen
- Appartements mit Dusche/WC und eigenem Telefon- und Fernsehanschluss

5.3. Altenpflegeheime

Wenn die notwendige Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, bleibt meist nur der Weg in ein Altenpflegeheim. Dort wird eine umfassende Betreuung gewährleistet. Grundsätzlich kann jeder in ein Altenpflegeheim ziehen. Doch nur wer die Voraussetzungen für Pflegebedürftigkeit erfüllt, hat einen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung. Die Feststellung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen. Die Pflegeversicherung übernimmt die Kosten für die pflegebedingten Aufwendungen. Die Unterkunfts- und Verpflegungskosten muss der Bewohner selbst zahlen. Auskünfte erhalten Sie im Rathaus beim Fachbereich Arbeit und Soziales bei Herrn Borkus, Erdgeschoss Zimmer 16, Tel.: 02851 51113, (guenter.borkus@stadt-rees.de). Dort können bei Bedarf auch Anträge auf Übernahme der ungedeckten Heimkosten gestellt werden, falls die Pflegeversicherungsleistungen und die eigenen Einkünfte sowie das eigene Vermögen nicht ausreichen sollten, um den Altenpflegeheimaufenthalt zu bezahlen.

Altenpflegeheime in Rees:

- **Agnes-Heim, Altenpflegeheim gGmbH**

Gouverneurstr. 9, 46459 Rees
Tel.: 02851 79299

- **Altenpflegeheim St. Josef Millingen**

Hospitalstr. 3, 46459 Rees-Millingen
Tel.: 02851 97515

- **Alten- u. Pflegeheim St. Marien Haldern gGmbH**

Gerhard-Storm-Str. 1, 46459 Rees-Haldern
Tel.: 02850 90190





6. Vorsorge, Testament und Todesfall

6.1. Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Eine Krankheit oder ein Unfall kann jeden in eine Situation bringen, in der er außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen die Wünsche des anderen kennen, können sie nicht rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden. Dafür benötigen sie eine Vetreuungsvollmacht.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

In einer Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Personen benannt, die im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in der Vorsorgevollmacht aufgeführt sind.

Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmtheit. Neben rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten kann zum Beispiel für den Fall einer Betreuungsbedürftigkeit eine Person vorgeschlagen werden, die die Betreuung übernehmen soll. Eine Vorsorgevollmacht ist eine absolute Vertrauenssache. Man sollte deshalb bedenken, dass es im Notfall vielleicht keine Möglichkeit mehr gibt, den Bevollmächtigten zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen. Eventuell sollte daher dem Gericht lediglich eine bestimmte Vertrauensperson als Betreuer vorgeschlagen werden. Die Vorsorgevollmacht

unterliegt keiner besonderen Formvorschrift, muss aber unbedingt persönlich unterschrieben werden. Es ist ratsam, die Vollmacht notariell bestätigen zu lassen.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung gibt den Willen einer Person wieder, wie im Krankheitsfall von den Ärzten mit sog. lebensverlängernden Maßnahmen umgegangen werden soll. Nachdem der Verzicht auf lebensverlängernde Maßnahmen eine schwerwiegende Entscheidung ist und diese Verfügungen umstritten sind, sollte man sich die Formulierungen genau überlegen und möglichst mit seinen Ärzten abstimmen. Die Patientenverfügung ist an keine besondere Form gebunden. Vertrauenspersonen sollten darüber informiert sein. Zur Sicherheit kann die Vorsorgevollmacht nebst Betreuungs- und Patientenverfügung im Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registriert werden.

Weitere Informationen und ggf. Broschüren zu diesem Thema erhalten Sie u. a. im Internet unter folgenden Adressen:

- www.bmj.bund.de (als Suchbegriff z. B. „Patientenverfügung“ eintragen)
- www.sen-info.de

6.2. Testament

Notariell aufgesetztes Testament

Das öffentliche, vor einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass der Notar sachkundig berät und über die Konsequenzen der geplanten Verfügungen aufklärt. Das Testament wird beim Amtsgericht hinterlegt und im Zentralen Testamentsregister der Bundesnotarkammer registriert. Es kann daher nicht verloren gehen. Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt, ob es echt ist oder wie es zu verstehen ist, können in der Regel so nicht aufkommen.

Eigenhändiges Testament

Ohne Kosten kann man auch selbst ein Testament aufsetzen. Hierfür muss der gesamte Text eigenhän-

dig niedergeschrieben werden. Das Schriftstück muss mit Ort, Datum versehen und mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Das Testament kann zu Hause verwahrt oder sicherheitshalber bei einem Notar hinterlegt werden.

Gemeinsames Testament von Ehegatten

Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in eigenhändiger oder notarieller Form zu verfassen.

Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Schriftstück handschriftlich niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

Terlinden & Uebe

Rechtsanwälte und Notar
Rechtsanwaltskanzlei seit 1984

Hans-Hermann Terlinden

Rechtsanwalt und Notar
Erbrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht

Till Christian Uebe

Rechtsanwalt sowie Fachanwalt für Familienrecht
Familienrecht, Verkehrsrecht, Zivilrecht

Ulrike Boland-Schlaghecken

Rechtsanwältin
Sozialrecht, Mietrecht, Zivilrecht

Weseler Str. 9, 46459 Rees, Telefon **02851-3002**, Fax 02851-2393
www.terlindenunduebe.de, Familienrecht-rees.de, E-Mail info@terlindenunduebe.de



6.3. Hospizbewegung



Die ehrenamtlichen Frauen und Männer einer Hospizgruppe begleiten auf Wunsch Kranke, Sterbende und deren Angehörige. Sie helfen Angehörigen bei der Betreuung Schwerkranker und begleiten Kranke und Sterbende entsprechend deren Bedürfnissen. Auch gibt es nach einem Todesfall die Möglichkeit, an einem Trauer-Gesprächskreis teilzunehmen, in dem versucht wird, die Trauer zu begreifen und zu bewältigen. Die Arbeit der Hospizgruppen ist als Ergänzung zu anderen sozialen Diensten zu sehen. Die Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Nähere Informationen darüber sind über die jeweiligen Reeser Kirchengemeinden zu erfahren.

Die ökumenische Hospizgruppe Haldern ist direkt unter Maria Köster, Halderner Str. 55, Tel.: 02850 901076, zu erreichen.

Die Hospizgruppe Rees ist wie folgt zu erreichen: Frau Andrea Bendfeld, Tel.: 02851 588546, Bereitschaftsdienst Tel.: 0152 014771640, E-Mail-Anschrift kontakt@hospiz-rees.de. Weitere Informationen können auch unter www.hospiz-rees.de abgerufen werden.

6.4. Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.

Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1. Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt,
2. Nächste Angehörige unterrichten,
3. Bestattungsinstitut einschalten (Adressen findet man im Branchenverzeichnis der Telefonbücher) – diese übernehmen i. d. R. die nachfolgenden Schritte 4. bis 8.,
4. Todesfall spätestens am folgenden Werktag beim Standesamt melden,
5. Grabstelle bei der Stadtverwaltung oder im Falle eines kirchlichen Friedhofes bei der zu ständigen Kirche beantragen und beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden,
6. Gesetzliche und private Versicherungsträger benachrichtigen: z. B. Rentenversicherung, Lebensversicherung, Sterbekasse, Krankenkasse, ggf. Pflegekasse,
7. Testament beim Nachlassgericht (i. d. R. Amtsgericht Emmerich) abgeben,
8. Todesanzeige aufgeben,
9. Laufende Verträge, Mitgliedschaften bei Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hat, kündigen.

 Bestattungen
Herbst

 **0 28 50/2 95**

Lindenstraße 1 a

46459 Rees-Haldern

Fax: 0 28 50/406 98 46

petra@herbst-in-haldern.de



6.5. Bestattungsformen

• Erdbestattungen

werden grundsätzlich in einem Sarg vorgenommen. Ausnahmen davon aus religiösen Gründen sind in den dafür vorgesehenen Grabfeldern möglich. Sie müssen jedoch zuvor bei der Friedhofsverwaltung beantragt sowie von der örtlichen Ordnungsbehörde genehmigt werden. Neben der traditionellen Erd- und Urnenbestattung ist auch die anonyme Erdbestattung möglich.

• Feuerbestattungen

können sowohl in Urnen als auch durch Verstreuung oder Vergrabung vorgenommen werden. Auf den Friedhöfen stehen für Urnen Reihen- und Wahlgräber zur Verfügung. Kapsellose Aschebeisetzungen sind im Begräbniswald und auf dem Aschestreufeld möglich.

• Wahlgrab

Eine Wahlgrabstelle nimmt einen Sarg und, je nach Grab, auch zusätzlich Urnen auf. Die Wahl der Grab-



Wir sind Partner rund um Blumen, Pflanzen, Floristik, Grabgestaltung und -pflege.



FLORISTIK
DEKORATIONEN
FRIEDHOFSGÄRTNEREI
RAUMBEGRÜNUNG
BEET- UND BALKONPFLANZEN
FLEUROP SERVICE



Grüttweg 5 • 46459 Rees

Tel.: 02851/7813

Fax: 02851/982298

info@matthias-maas.de

www.matthias-maas.de



stätte bezieht sich auf die Bestattungsform. Auch hier sind die verschiedenen Bestattungsformen sowie die Nutzung des Aschestreifelfeldes möglich.

Konkrete Informationen zu den örtlichen Bestattungsformen erteilt die jeweilige Kommunalverwaltung oder Kirchengemeinde.

- **Bestattungsauftrag**

Die Bestattungsgesetze sind von Bundesland zu Bundesland verschieden, meist werden allerdings in der Rangfolge Ehegatten, Lebenspartner, Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern und schließlich Enkelkinder

verpflichtet, die Beerdigung in die Wege zu leiten. Für den Fall, dass keine Angehörigen mehr auffindig gemacht werden können, kümmert sich die Ordnungsbehörde mit dem Nachlassgericht um eine öffentlich-rechtliche Bestattung aufgrund mangelnder Totenfürsorge. Sind die Bestattungswünsche frühzeitig schriftlich niedergelegt worden, werden sie von den Behörden nach Möglichkeit respektiert. Die Bestattungskosten haben die Hinterbliebenen nach der jeweiligen Erbstellung zu tragen. Sollte der Bestattungspflichtige die Kosten für die Beerdigung nicht tragen können, besteht die Möglichkeit, einen Antrag beim Sozialamt auf Übernahme der Beerdigungskosten zu stellen.



Heßling & Klaczynski GmbH
Hurler Straße 26 • Fallstraße 12
46459 Rees
Telefon: 0 28 51 - 67 33
E-Mail: info@bestattungen-rees.de

- **Erd-, Feuer-, See- und Baumbestattung**
- **Hauseigener Trauerdruck**
- **Erledigung aller Formalitäten**
- **Bestattungsvorsorge**
www.bestattungen-rees.de

Beraten und Helfen liegt uns am Herzen



7. Internet-Wegweiser

Die nachfolgend aufgeführten Portale sollen die Transparenz und Zugänglichkeit von Angeboten für ältere Menschen im Internet verbessern. Diese verstehen sich auch als Unterstützung der Kommunen bei ihren Bemühungen um die Teilhabe älterer Menschen an der Gesellschaft. Diese Wegweiser möchten alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die älteren, ermutigen, die darin angebotenen Möglichkeiten der Beratung und Hilfen, vor allem in schwierigen Lebenslagen, zu nutzen. Insbesondere

- die Anregungen und Hinweise für kulturelle und sportliche Aktivitäten,
- zur Erholung und Gesundheitsprophylaxe,
- zur nachberuflichen Weiterbildung und zum Knüpfen sozialer Netzwerke,
- zur aktiven Interessenvertretung und zur Beteiligung an den gesellschaftlichen Entwicklungen.

Die genauen Internetseiten lauten:

www.forum-seniorenarbeit.de

www.lpfa-nrw.de

www.demenz-service-nrw.de



8. Gesundheitswesen

8.1. Notrufnummern

	Telefon
Polizei	110
Notarzt/Rettungswagen	112
Feuerwehr	112
Krankenwagen	02821 771111

Notfallmeldung:

- **Wo geschah es?**

(Genaue Bezeichnung des Notfallortes: Ort, Straße, Hausnummer, Stockwerk)

- **Was ist passiert?**

(Kurze Beschreibung der Notfallsituation)

- **Wie viele Personen sind betroffen?**

(Zahl der Verletzten bzw. Erkrankten)

- **Welche Verletzungen liegen vor?**

(Verletzte eingeklemmt? Art der Verletzungen?)

- **Wer meldet?**

(Name und Standort)

- **Warten auf Rückfragen!**

(Erst dann auflegen)

Ärztliche Notdienstnummern außerhalb der Sprechzeiten:

	Telefon
Rees	0180 5044110-50
Augenarzt	0180 5044110-70
Hals-Nasen-Ohren-Arzt	0180 5044110-75
Zahnarzt für Rees und Emmerich	02822 2220

Bundesweit einheitliche allg. ärztl. Bereitschaftsdienstnummer	116117
--	--------



8.2. Ärzte

Hausärzte / Fachärzte für Allgemeinmedizin:

Rees	Anschrift	Telefon
Faisal Balaom	Melatenweg 70	02851 96670
Dr. Peer Knoth	Vor dem Falltor 10 a	02851 92330
Dr. Ursula Knoth	Vor dem Falltor 10 a	02851 92330
Dr. Ulrich Oschilewski	Vor dem Falltor 10 a	02851 92330
Dr. Urban Schlaghecken	Vor dem Falltor 10 a	02851 92330
Dr. Michal El-Nounou	Florastr. 5	02851 91550
Ricarda Beckmann	Florastr. 5	02851 91550
Dr. Sarah Bremer	Florastr. 5	02851 91550
Dr. Winfried Vierke	Markt 12	02851 2623
Millingen		
Dr. Uwe Ryan	Kirchstr. 11	02851 6344

schiffer
optik

ALEXANDER SCHIFFER
AUGENOPTIKERMEISTER

VOR DEM DELLTOR 9 · 46459 REES · TEL./FAX 028 51/91 71 14
MOSTERSTRASSE 3 · 47589 UEDER · TEL./FAX 028 25/5 39 08 53
REES@SCHIFFER-OPTIK.DE · UEDER@SCHIFFER-OPTIK.DE

WWW.SCHIFFER-OPTIK.DE



Judex - Fotolia

Haldern	Anschrift	Telefon
Dr. Wolf R. Kieker	Bahnhofstr. 23	02850 7282
Stefan Vollrath	Lindenstr. 7	02850 7717
Haffen/Mehr		
Dr. Heinz-Gert Dormann	Klückenhofstr. 5, Mehr	02857 3113

Weitere Fachärzte in Rees

Augenärzte	Anschrift	Telefon
Dr. Marc Lückefahr	Weseler Str. 7, Rees	02851 7520
Dr. Ulrike Mayzaud	Weseler Str. 7, Rees	02851 7520
Frauenärzte		
Sibylle Kühlen	Markt 12, Rees	02851 2603
Dr. Margitta Oschilewski	Emmericher Str. 35 f, Rees	02851 91540
Praxis für Frauengesundheit LARA	Gouverneurstr. 1 a, Rees	02851 9658348
Internisten		
Dr. Michal El-Nounou	Florastr. 5, Rees	02851 91550
Dr. Winfried Vierke	Markt 12, Rees	02851 2623



schiffer 
hörgeräte

RALF WITLAND
AUGENOPTIKER- UND
HÖRGERÄTEAKUSTIKERMEISTER

VOR DEM DELLTOR 9 · 46459 REES · TEL./FAX 028 51/91 71 14
MOSTERSTRASSE 3 · 47589 UEDEM · TEL./FAX 028 25/539 08 53

INFO@SCHIFFER-HOERGERAETE.DE

WWW.SCHIFFER-HOERGERAETE.DE



Kinderärzte	Anschrift	Telefon
Dr. Marianne Windmüller	Vor dem Rheintor 9, Rees	02851 2833
Orthopäde		
Dr. Dieter Abels	Kirchplatz 8, Rees	02851 92712
Dr. Markus Korten	Kirchplatz 8, Rees	02851 92712
Urologen		
Dr. Elke Floehr	Empeler Str. 67, Rees	02851 1437

8.3. Zahnärzte

Rees	Anschrift	Telefon
Michael Grünebohm	Vor dem Falltor 13	02851 961345
Dr. Arndt Victor Joosten	Markt 5	02851 966206
Drs. (NL) C. J. Puttenstein	Fallstr. 15	02851 1097
Dr. Heinz-Werner Schmitz	Neustr. 3	02851 2642
Dr. Hindarto Tanara	Vor dem Delltor 6 a	02851 3166
Millingen		
Scharnweber/Franke	Alte Dorfstr. 14	02851 97588
Haldern		
Dr. Gürbüz Cebe	Feuerwehrstr. 11	02850 222
Dr. Gunhild Dietrich	Bahnhofstr. 12	02850 1610
Dr. Theo Hasenau	Bahnhofstr. 40	02850 355
Haffen/Mehr		
Dr. Leo Rehm	Klückenhofstr. 1, Mehr	02857 3473

8.4. Apotheken

Rees	Anschrift	Telefon
Apotheke „Am Stadtgarten“	Vor dem Falltor 10	02851 589380
Delltor-Apotheke	Dellstr. 9	02851 92350
Millingen		
Apotheke Millingen	Hauptstr. 36	02851 9730
Haldern		
Hirsch Apotheke	Lindenstr. 10 a	02850 91380 und 02850 333
Mehr		
Vincentius-Apotheke	Klückenhofstr. 1	02857 91410



APOTHEKE
Für Ihre
Gesundheit **MILLINGEN**

**FAST
365 TAGE
IM JAHR
FÜR SIE DA!**

IHR APOTHEKEN-TEAM

Uta Schürholz e.K. · 46459 Rees-Millingen
Hauptstraße 36 · Telefon: 02851 - 97 30 · Fax: 97 32
info@apotheke-millingen.de · www.apotheke-millingen.de



8.5. Krankengymnasten/Masseure

Rees	Anschrift	Telefon
Hagendoorn	Gouverneurstr. 3	02851 589210
Veenis	Vor dem Rheintor 11 b	02851 917812
Veerbeek u. van Straaten	Fallstr. 19	02851 917170
Toonen	Empeler Str. 87	02851 966535
Millingen		
Stronks	Anholter Str. 44	02851 8484
Haldern		
Strock	Ligusterweg 2	02850 7389
Braam-Geerts	Bahnhofstr. 30	02850 9018322

8.6. Praxis für Logopädie

Rees	Anschrift	Telefon
Mölmert	Brauhof 2, Rees	02851 581810
Kullmann	Oberstadt 5, Rees	02851 9653053



Praxis für Logopädie & Lerntherapie Nicole Möllmert

BrauhoF 2, 46459 Rees, **Telefon 02851/581810**

Fax 02851/5818111

info@moellmert-logopaedie.de, www.moellmert-logopaedie.de

- Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen • Dysphagien (Schluckstörungen) •
- Gesichtslähmung • Diagnostik, Angehörigenberatung •
- Frühförderung • auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen •
- Redeflussstörungen (Stottern, Poltern) • myofunktionelle Therapie •
- Therapie bei Lese-Rechtschreibschwäche LRS •



Sanitätshaus

Orthopädie-Technik

Reha-Technik

Burgstraße 10
46446 Emmerich

Orthopädietechnik
Hendricks Inh. M. Konnik

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

 0 28 22 / 68 97 90

www.ot-hendricks.de



8.7. Giftnotrufzentrale

Der Giftnotruf bietet telefonische ärztliche Beratung für Laien und Ärzte zur Risikoeinschätzung und Behandlung von Vergiftungen. Der Giftnotruf ersetzt jedoch nicht die Benachrichtigung des Rettungsdienstes.

Kostenlose Beratung bei Vergiftung:

Telefon: 0228 19240

Giftnotrufzentrale Bonn:

Telefon: 0228 2873211 oder 2873333

8.8. Telefonseelsorge

Sie erreichen Ihre Gesprächspartner jederzeit – auch nachts, sonntags und an Feiertagen kostenlos – unter folgenden Rufnummern:

Telefon: 0800 111 0 111 (evangelisch)

Telefon: 0800 111 0 222 (katholisch)

Die Anrufer brauchen ihren Namen nicht zu nennen und die Telefonnummer des Anrufenden wird dabei nicht angezeigt.

8.9. Notrufnummer der Stadt Rees

In äußerst dringenden Fällen (z. B. Ölspur, Zwangseinweisungen o. Ä.) außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses ist das Ordnungsamt unter folgender Tel.-Nr. zu erreichen:

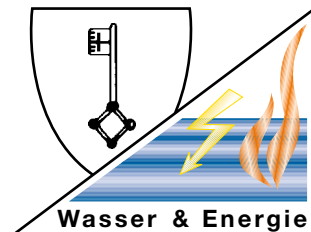
0172 2646060 (Bereitschaftsdienst der Stadt Rees)

Während der Öffnungszeiten des Rathauses (Mo. – Do. von 8.00 bis 17.00 Uhr, Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr) bitte folgende Rufnummer wählen: 02851 510.



Christian Malsch - Fotolia

*immer erreichbar
unter
Telefon 02851/91400*



STADTWERKE REES GmbH

RWE Deutschland



VORWEG GEHEN UND EIN LÄCHELN ZAUBERN.

Glückliche Gesichter und zufriedene Menschen: Mit viel Freude unterstützen wir eine große Anzahl gemeinnütziger Projekte und Initiativen in unserer Region. In enger Kooperation mit Verbänden und Vereinen fördert RWE auf vielfältige Weise auch das ehrenamtliche Engagement in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen. www.vorweggehen.com



Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alltagshilfen	21	Lerntherapie	41
Altenheim	26	Logopädie	41
Ambulante Krankenpflege	20	Notar	29
Apotheken	39, U 3	Orthopädietechnik	41
Augenoptik	36	Pflege	21
Bad	U 2	Pflegeheim	26
Barrierefreie Bäder	U 2	Rechtsanwälte	29
Beratung	21	Rehasport	14
Bestattungen	31, 33	Rehatechnik	41
Bestattungsvorsorge	33	Sanitätshaus	41
Brillen	36	Senioreneinrichtungen	22, 23
Dauergrabpflege	32	Seniorenhaus	26
Elektro	U 2	Seniorensport	13
Energieversorgung	43	Sparkasse	18
Erbrecht	29	Stationäre Pflege	22, 23
Friedhofsgärtnerei	32	Taxiunternehmen	3
Geldinstitut	18	Wasser	43
Heizung	U 2	Wohnen im Alter	21
Herzsport	14		
Hörakustik	37		
Hörgeräte	37		

U = Umschlagseite



apotheke am stadtgarten

**Fachapotheke für
Arzneimittelberatung**

**Vor dem Falltor 10
46459 Rees**

Tel.: 0 28 51 / 58 93 80

Ihr sympathisches Team im Herzen von Rees!

Wir bieten Ihnen kostenlos behindertengerechte Parkmöglichkeiten sowie einen Bestell- und Lieferservice, gerne auch online.

Unsere Kundenkarte bietet Ihnen viele weitere Serviceleistungen, wie die Überprüfung von Wechselwirkungen und regelmäßige Kundenaktionen mit wechselnden Einkaufsvorteilen. Als spezialisierte Fachapotheke bieten wir Ihnen die individuelle Verblisterung Ihrer Arzneimittel an. Sie erhalten fachmännische Beratung zu Arzneimitteln, Ernährung, Inkontinenz, Kompressionsstrümpfen, Phytotherapie, Homöopathie, Aromatherapie und Tierarzneimitteln. Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisation e.V. (BAGSO) hat uns als seniorengerechte Apotheke zertifiziert.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.



Öffnungszeiten: täglich von 8:00-18:30 Uhr, Sa 8:00-13:00 Uhr
service@apothekeamstadtgarten.de • www.apothekeamstadtgarten.de



